

bvh präsentiert aktuelle Branchenzahlen zum deutschen Distanzhandel

✘ Kurz vor Jahresende hat der bvh die Marktzahlen und Prognosen für den Distanzhandel in Deutschland im Jahr 2010 vorgelegt. Das shopbetreiber-blog.de hat mit Christoph Wenk-Fischer, Hauptgeschäftsführer des bvh, ein Live-Interview auf Twitter zur aktuellen Entwicklung geführt.

So hat sich der Versandhandel 2010 entwickelt. Pünktlich zum Weihnachtsgeschäft stellt der Bundesverband des Deutschen Versandhandels (bvh) die aktuelle Hochrechnung für das Gesamtjahr 2010 vor. Die Ergebnisse der aktuellen Studie in Zusammenarbeit mit TNS Infratest belegen unverkennbar den Positivtrend im Online- und Versandhandel.

Für 2010 wird erstmalig die 30 Milliarden-Euro-Grenze durchbrochen – der bvh rechnet für die Branche mit einem beeindruckenden Gesamtumsatz von 30,3 Milliarden Euro. Damit wird die bvh-Prognose vom Sommer 2010 in Höhe von 29,9 Mrd. € noch einmal übertroffen. Thomas Lipke, Präsident des bvh, analysiert:

„Das großartige Ergebnis für das Jahr 2010 zeigt einmal mehr, dass die Verbraucher sich beim Einkaufen bei Online- und Versandhändlern wohl fühlen. Dazu trägt positiv bei, dass sich die Branche mit rasantem Tempo weiterentwickelt. Katalogversender verkaufen zusätzlich online, Internethändler eröffnen Geschäfte in Einkaufsstrassen und bisher stationäre Händler eröffnen ihre eigenen Shops im Netz“.



Ein besonderer Anstieg ist weiterhin bei den Onlineumsätzen im Internet zu verzeichnen, allein in diesem Jahr wird dort ein Umsatz von 18,3 Milliarden Euro erwartet. Damit erreicht der E-Commerce einen Umsatzanteil von 60,4 Prozent. Noch im Vorjahr lag der Umsatz bei 15,5 Milliarden Euro bei einem Anteil von 53,3 Prozent. Auch die Internet-Pure-Player verzeichnen ein Plus zum Vorjahr von 15,2 Prozent und steigern ihren Umsatz von 5,19 Milliarden Euro auf 6,2 Milliarden Euro.

Das überproportionale Wachstum des Online-Shoppings zeigt sich auch im diesjährigen Weihnachtsgeschäft. Für den gesamten interaktiven Handel (Online- und Versandhandel) ist das Weihnachtsgeschäft schon seit November sehr erfolgreich angelaufen. Der bvh rechnet mit einem Umsatz von ca. 6 Milliarden Euro. Allein der E-Commerce-Anteil wird bei etwa 3,6 Milliarden Euro liegen.

Live-Interview auf Twitter

Wie sich der Versandhandel in Deutschland, on- wie offline, im laufenden Jahr entwickelt hat, haben wir Christoph Wenk-Fischer vom bvh gefragt. Er stand uns auf Twitter unter dem Hashtag #bvh10 Rede und Antwort:

@shopbetreiber: Sie haben heute die Branchenzahlen für den Versandhandel 2010 veröffentlicht. Gibt es einen Grund zu feiern?

@versandverband: Ja! Wir feiern Weihnachten und wir feiern hervorragende Zahlen für das gesamte Jahr 2010. Der interaktive Handel, d.h. Online- und Versandhandel, überschreiten 2010 das erste Mal die 30 Mrd. €-Umsatz-Grenze!

Der Distanzhandel nimmt dem stationären Einzelhandel Marktanteile ab. Wie hoch ist der Anteil in diesem Jahr?

Es wird ein Anteil von 7,6 % erwartet. Die Tendenz ist weiter steigend.

Destatis meldet jedoch, dass der Interneteinzelhandel schwächelt. Sie behaupten das Gegenteil. Welche Zahlen stimmen?

bvh-Zahlen sind seriös. Destatis ignoriert wichtige Marktanteile. Die Erhebungsmethode führt zu Unterschieden. Wir haben den Dialog mit Destatis angeschoben, um einheitliche Zahlen für die Branche sicherzustellen!

Im vergangenen Jahr haben die Online-Umsätze die Katalog-Umsätze übertroffen. Wie ist die aktuelle Entwicklung?

Konkret steigt der Anteil von 15,5 auf 18,3 Mrd. €. Internet-Pure-Player legen um ca. 1 Mrd. auf 6,2 Mrd. € zu. Online ist der Wachstums-Motor und Nachbrenner für die Entwicklung der Branche.

Internet-Pure-Player haben sich im Vergleich zum Multichannel-Versand stärker positiv entwickelt. Warum ist das so?

Online ist der Einstieg in den interaktiven Handel. Die Zahl der Online-Shops nimmt stetig zu. Erfreulich ist das Wachstum der Branche insgesamt bei Verschiebungen innerhalb der Segmente.

Wie haben sich andere Vertriebskanäle wie TV-Shopping, Hersteller-Versand oder Ebay-Powerseller, entwickelt?

Praktisch alle Bereiche wachsen! Zweistelliges Wachstum gibt es im Internet und bei Stationärhändlern mit Website! ebay-Powerseller haben um 8 % zugelegt. Apothekenversender um 17,6 %! Auch TV-Shopping verliert keine Anteile!

Sie werten die Entwicklungen bei den Sortimenten aus: Wo ist das größte Wachstum, welche Sortimente hatten es schwer?

Textil und Medien laufen nach wie vor am besten. Überall ist Wachstum festzustellen. Das Segment Haushaltsgeräte konnte aber nicht so stark profitieren.

Welche Trends sehen Sie in den kommenden Monaten als besonders relevant für den Distanzhandel in Deutschland an?

Die Branche wird weiter zulegen. Das interaktive Einkaufen wird alltäglich. Multi-Channel ist die Zukunft des Handels. Mobile Shopping und Social Media sind Zukunftsthemen. Die Verzahnung der einzelnen Vertriebskanäle wird noch enger! Einfachheit, Service und Tempo schaffen Wettbewerbsvorteile.

Wir danken Christoph Wenk-Fischer, Hauptgeschäftsführer des bvh, für das Gespräch.